

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ties Rabe und Gerhard Lein (SPD) vom 11.08.08

und Antwort des Senats

Betr.: Schulversuch Moderne Kompetenzmessung und -beschreibung

Im Rahmen des Schulversuches „Moderne Kompetenzmessung und -beschreibung“ sollte für Schulen die Möglichkeit eröffnet werden, neue Schritte zur Individualisierung des Unterrichtes zu gehen. Der Schulversuch stellt somit einen entscheidenden Baustein auf dem Weg zu der von der BSB angekündigten „individuellen Förderung“ und zu „mehr Kompetenzorientierung im Unterricht“ dar. Der im Schulversuchsprogramm übernommene Ansatz des Sinusprogramms ist nach bundesweiten Erfahrungen vielversprechend. Demnach entwickeln die Lehrerinnen und Lehrer selbst den Unterricht weiter. Sie erarbeiten und erproben gemeinsam in Lehrerteams Konzepte für kompetenzorientierten Unterricht und werden dabei von Moderatoren des Landesinstitutes sowie Experten der Universität begleitet.

Am 25.06.2008 hat die Schulsenatorin in der Sitzung des Schulausschusses angekündigt, nach der ersten Anmeldeunde keine weiteren Schulen in den Schulversuch „Kompetenzstufen“ aufzunehmen. Als Begründung für diese Entscheidungen gab die Schulsenatorin an, dass die Finanzierung des Schulversuchs nicht sichergestellt sei. Die ursprünglich geplanten weiteren Anmeldeunden wurden abgesagt, so dass keine weiteren Schulen mehr Gelegenheit haben, an dem Schulversuch teilzunehmen. Auf die Kleine Anfrage Drs. 19/415 des Abgeordneten Lein, wie viele Schulen sich entschieden hätten, am Schulversuch teilzunehmen, antwortete der Senat am 3. Juni 2008 unter anderem mit einer nach Schulformen aufgeschlüsselten Übersicht und nannte die Zahl 45. Abweichend von dieser Ankündigung wurden am 08.07., also etliche Tage nach der Ankündigung im Schulausschuss, überraschend weiteren neun Schulen die Teilnahme gestattet.

Deshalb fragen wir den Senat:

- 1. Wieso sind nach der Ankündigung der Senatorin im Schulausschuss am 25.6.08 nachträglich weitere Schulen in den Schulversuch aufgenommen worden?*
- 2. Nach welchen Kriterien wurden diese Schulen bestimmt?*

Die nachträglich aufgenommenen Schulen hatten sich bereits in der ersten Anmeldeunde im Frühjahr 2008 für eine Teilnahme zum Schuljahresbeginn 2008/2009 beworben.

- 3. Können über die bestehenden 45 + 9 Schulen hinaus weitere Schulen an dem Schulversuch teilnehmen?*

Nein. Die Ziele des Schulversuchsprogramms können mit den jetzt aufgenommenen Schulen erreicht werden. Die Ergebnisse des Schulversuchs werden allen Schulen

durch zusätzlich vorgesehene Transferelemente zur Verfügung gestellt. Siehe auch Antwort zu 20. bis 23.

4. *Wenn ja: Welche Teilnahmebedingungen gibt es für weitere Schulen? Sind diese gegebenenfalls andere als bei den Schulen der ersten Bewerbungsrunde?*

Entfällt.

5. *Wenn nein: Warum nicht?*

Siehe Antwort zu 3.

6. *Wie hoch sind die Kosten für die Durchführung des Schulversuchs in den bereits zugelassenen Schulen? Bitte für 2008, 2009 und 2010 getrennt aufschlüsseln, dazu nach den 45 Schulen der Drs. 19/419 sowie den neun nachträglich zugelassenen Schulen differenzieren.*

7. *Woraus setzen sich diese Kosten im Einzelnen zusammen?*

Die Planungen der zuständigen Behörde sind noch nicht abgeschlossen. Es ist vorgesehen, den beteiligten Schulen je Fach beziehungsweise Fächergruppe für schulische Fachkoordinatorinnen und -koordinatoren drei Wochenarbeitszeitstunden (WAZ) und je Set-Koordinatorin beziehungsweise Set-Koordinator fünf WAZ zuzuweisen. Daraus ergibt sich für die 54 beteiligten Schulen ein Bedarf von rund 16 Lehrerstellen (entspricht 1,043 Millionen Euro gemäß Personalkostentabelle) in den Schuljahren 2008/2009 bis 2012/2013. Die vorgesehene Verteilung der Stunden auf die Schulen ergibt sich aus der Anlage.

Zusätzlich soll jede beteiligte Schule pro Schuljahr 1.500 Euro Sachmittel erhalten. Die Verteilung der zu erwartenden Kosten auf die Jahre 2008 bis 2010 ergibt sich aus der nachstehenden Tabelle (in Tausend Euro):

	2008	2009	2010
Personalausgaben	434	1.043	1.043
Sachmittel	34	81	81
Summe	468	1.124	1.124

8. *Welche Kosten entstehen durch die wissenschaftliche Begleitung des Schulversuchs?*

Die Verhandlungen hierzu sind noch nicht abgeschlossen.

9. *Von welchen Kosten war die Behörde bei der Verabschiedung des Schulversuchs durch die Bürgerschaft am 21.11.2007 ausgegangen?*

Die Bürgerschaft hat am 21. November 2007 den Senat aufgefordert, einen Schulversuch „Moderne Kompetenzmessung und -beschreibung“ durchzuführen, ohne gleichzeitig einen finanziellen Rahmen dafür vorzusehen. Die zuständige Behörde hat Mitte Januar 2008 die Beschreibung des Schulversuchsprogramms veröffentlicht und mit Schreiben vom 29. Januar 2008 die Schulen aufgefordert, sich für eine Teilnahme zu bewerben (siehe auch Drs. 19/609). Erst nach Ablauf der ersten Bewerbungsrunde konnten die erforderlichen Mittel kalkuliert werden.

10. *Wie werden die derzeit zu erwartenden Kosten für die Teilnahme der bereits zugelassenen Schulen in diesem und im zukünftigen Haushalt gedeckt?*

Die Finanzierung des Schulversuchsprogramms erfolgt 2008 im Rahmen des der zuständigen Behörde zur Verfügung stehenden Budgetrahmens. Der Bedarf für die Folgejahre ist Gegenstand der laufenden Aufstellung des Haushaltsplan-Entwurfs.

11. *Wird daran festgehalten, dass die bisher zugelassenen Schulen nach dem Vorbild des Sinusprogramms den Schulversuch in Lehrerteams der Schulen entwickeln?*

Ja.

12. *Wenn nein, warum nicht?*

Entfällt.

13. *Wird es Veränderungen hinsichtlich Organisation und Durchführung des Schulversuchs gegenüber den ursprünglichen Planungen geben?*

Ja.

14. *Wird das für den Schulversuch bereitgestellte Arbeitszeitvolumen pro Schule verändert werden?*

Nein.

15. *Bleibt es bei der wissenschaftlichen Begleitung des Schulversuchs durch die Universität Kiel?*

Die Verhandlungen hierzu sind noch nicht abgeschlossen.

16. *Wenn nein, wie soll die wissenschaftliche Begleitung des Schulversuchs zukünftig sichergestellt werden?*

Entfällt.

17. *Wie viele und welche Schulen über die bereits zugelassenen Schulen hinaus haben anlässlich der Abfrage der Elternkammer am 1.7.08 Interesse an einer Teilnahme an dem Schulversuch signalisiert?*

Hierzu liegen der zuständigen Behörde keine Erkenntnisse vor.

18. *Wie viele und welche Schulen über die bereits zugelassenen Schulen hinaus haben anlässlich der telefonischen Abfrage der Schulbehörde im Juli 2008 Interesse an einer Teilnahme an dem Schulversuch signalisiert?*

Die telefonische Umfrage diente nicht der Ermittlung des Interesses an einer Teilnahme, sondern der Verifizierung entsprechender Schulkonferenzbeschlüsse.

19. *In welchen dieser Schulen haben die Schulkonferenz oder weitere schulische Gremien die Teilnahme beschlossen?*

Entfällt.

20. *Werden diesen Schulen ersatzweise andere Maßnahmen zur Entwicklung von Kompetenzstufen angeboten?*

21. *Wenn ja welche?*

22. *Wird den Schulen dafür Arbeitszeit zugewiesen?*

23. *Wenn nein, warum nicht?*

Die zuständige Behörde plant, Transfer Elemente in das Design des Schulversuchprogramms aufzunehmen. Ergebnisse können so frühzeitig und bedarfsgerecht von allen Schulen für ihre fachbezogene Unterrichtsentwicklung genutzt werden.

Weitergehende Planungen der zuständigen Behörde sind noch nicht abgeschlossen.

Anlage

Liste der teilnehmenden Schulen und der vorgesehenen Anrechnungsstunden

Kapitel	Schule	Anzahl der einbezogenen Fächer	Anzahl Set-Koordinatoren	Anrechnung in WAZ
3100	GTS Bunatwiete/Maretstraße (Grundschule)	3		9
3100	GTS Bunatwiete/Maretstraße (Sekundarstufe I)	3		9
3100	Alsterdorfer Straße	4		12
3100	Altonaer Straße/Arnkiefstraße (Grundschule)	4		12
3100	Aueschule Finkenwerder	4		12
3100	Schule Brockdorffstraße*	1		3
3100	Schule Hinsbleek*	1		3
3100	Theodor-Haubach-Schule*	2		6
3100	Schule Hermannstal*	4		12
3100	Clara-Grunwald-Schule	4	4	32
3100	Fridtjof-Nansen-Schule	3		9
3100	Ganztagsschule St. Pauli (Sekundarstufe I)	5		15
3100	Potsdamer Straße	4		12
3100	Schule Am Walde	1		3
3100	Schule Appelhoff (Sekundarstufe I)	4	1	17
3100	Schule Bahrenfelder Straße	4		12
3100	Schule Barlsheide	3		9
3100	Schule Chemnitzstraße	2		6
3100	Schule Curslack-Neuengamme	1		3
3100	Schule Denksteinweg (Sekundarstufe I)	5		15
3100	Schule Grumbrechtstraße	4		12
3100	Schule Iserbarg (Grundschule)	4		12
3100	Schule Iserbarg (Sekundarstufe I)	6		18
3100	Schule Kamminer Straße	4		12
3100	Schule Langbargheide (Sekundarstufe I)	4		12
3100	Schule Lange Striepen	4	4	32
3100	Schule Moorflagen	4		12
3100	Schule Nettelburg	4	4	32
3100	Schule Ohrnsweg	4		12

Kapitel	Schule	Anzahl der einbezogenen Fächer	Anzahl Set-Koordinatoren	Anrechnung in WAZ
3100	Schule Othmarscher Kirchenweg (Sekundarstufe I)	3	1	14
3100	Schule Othmarscher Kirchenweg (Grundschule)	3		9
3100	Schule Quellmoor	4		12
3100	Schule Rellinger Straße	4		12
3100	Schule Surenland	1		3
3110	Sprachheilschule Mümmelmansberg	4		12
3110	Förderschule Carsten-Rehder-Straße*	2		6
3120	Gymnasium Grootmoor*	5		15
3120	Gymnasium Ohmoor	6	5	43
3120	Gymnasium Osterbek	4		12
3140	Erich-Kästner-Gesamtschule	6		18
3140	Gesamtschule Am Heidberg (Grundschulabteilung)	4	3	27
3140	Gesamtschule Am Heidberg (Sekundarstufe I)	3		9
3140	Gesamtschule Eppendorf (Grundschulabteilung)	4		12
3140	GS Alter Teichweg (Sekundarstufe I)	6		18
3140	GS Bergedorf*	4		12
3140	Grundschule Mümmelmansberg*	2		6
3140	GS Niendorf*	2		6
3140	GS Finkenwerder (Sekundarstufe I)	4		12
3140	GS Poppenbüttel (Grundschulabteilung)	4		12
3140	GS Winterhude (Grundschulabteilung)	4		12
3140	GS Winterhude (Sekundarstufe I)	6	6	48
3140	Ida-Ehre-Gesamtschule (Sekundarstufe I)	4		12
3140	Max-Brauer-Schule (Grundschulabteilung)	3		9
3140	Max-Brauer-Schule (Sekundarstufe I)	5		15

* nachträglich aufgenommen